

Fraktion *DIE LINKE.*
im Kreistag Trier- Saarburg

Dr. Kathrin Meß
Christine Schmitt

Saarburg, den 18.08.2019

Resolution zum Klimanotstand und zur Umsetzung von Klima-Schutzmaßnahmen im Kreis Trier-Saarburg

Sehr geehrter Herr Landrat,

sehr geehrte Damen und Herren des Kreistages,

auch dieser Sommer hat uns allen gezeigt, dass wir nicht nur weltweit (s.a. aktueller Sonderbericht des Weltklimarates), sondern auch in unserer Region unter den Folgen des „Klimawandels“ (besser: Klimakrise) in Form von ausgedehnten Waldbränden, Ernteausfällen, extremer Hitze und regionaler Überflutung (Trassem) leiden müssen. Große Teile des Waldes in Rheinland-Pfalz sind durch die anhaltende Trockenheit stark gefährdet oder sogar abgestorben. Diese Trockenheit führt zu ausgedehnten Waldbränden – wie wir das gerade bei Mettlach erleben mussten.

Die Klimakrise hat aber auch soziale Aspekte, weil u.a. die Ernteverluste zur Verteuerung der Grundnahrungsmittel beigetragen haben und damit finanziell schwächer gestellte Haushalte umso belastet werden.

Auch wenn es unter den derzeitigen Rahmenbedingungen nicht ohne weiteres möglich ist, Klimaschutzziele auf kommunaler Ebene durchzusetzen bzw. einzuhalten, muss der Kreistag ein Zeichen setzen, dass er in Zukunft bereit ist, sich den Herausforderungen zu stellen und in Anbetracht der aktuellen Situation dem Klima-, Umwelt- und Artenschutz höchste Priorität einräumen wird. Klimaschutz kann nur unter Mitwirkung aller Ebenen – auch der kommunalen – wirksam umgesetzt werden.

Der Kreistag Trier- Saarburg möge beschließen:

- die Mitglieder des Kreistages Trier-Saarburg erkennen den Klimawandel als existentielles, die Menschheit gefährdendes Problem an, welches zügige Maßnahmen und Handlungen auch auf der kommunalen Ebene erfordert
- ab sofort werden alle Entscheidungen des Kreistages Trier-Saarburg auf ihre Klimarelevanz und Nachhaltigkeit geprüft. Sämtliche relevanten Sitzungsvorlagen im Kreistag müssen dafür durch ein von der Verwaltung zu bildendes Gremium auf Klima-, Umwelt- und Artenschutz geprüft und beurteilt werden

- die Erstellung eines Entwicklungsplans „Klima-, Umwelt- und Artenschutz“ für den Kreis Trier-Saarburg zur Prüfung und Erarbeitung von Projekten, die geeignet sind, den Schutz des Klimas und der Umwelt voranzubringen
- sämtliche aktuelle Bauprojekte des Kreises müssen auf ihre Klimaneutralität und Nachhaltigkeit geprüft und gegebenenfalls nachgebessert werden. Dazu gehört zum Beispiel die Dach- und Fassadenbegrünung von öffentlichen Gebäuden (Verwaltungsgebäuden, Schulen etc.) und deren Förderung sowie eine Umstellung auf Solarenergie etc.
- Überprüfung des Mobilitätsmanagements im Kreis Trier-Saarburg auf Klimaneutralität und Nachhaltigkeit
- eine regelmäßige Überprüfung der Klimaschutzanstrengungen durch den Kreistag.

Saarburg, den 18. August 2019

Dr. Kathrin Meß, Christine Schmitt